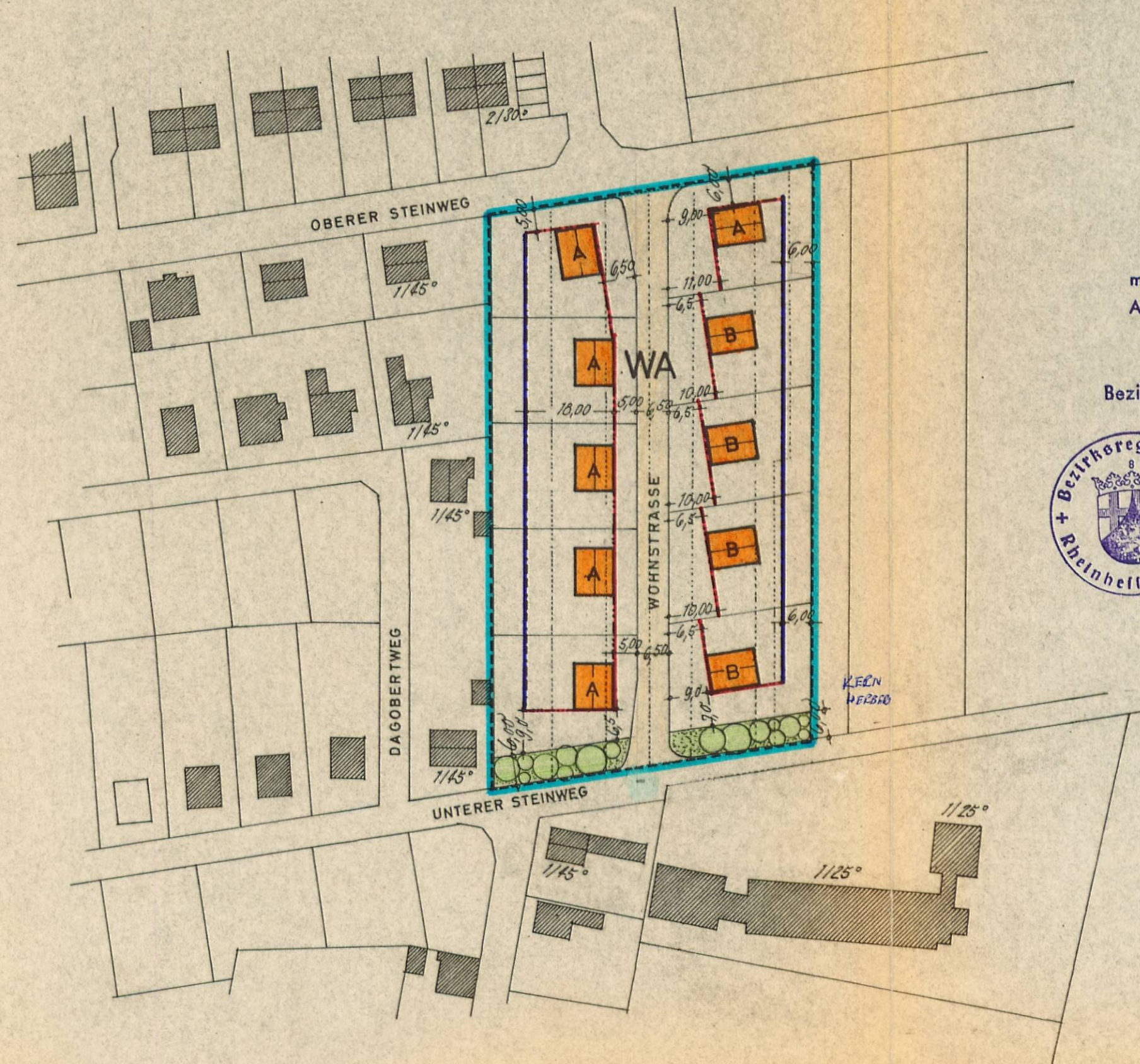


TEILBEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE GODDRAMSTEIN-PF. - La 18/1a
umfassend einen Teil der Gewanne, AN DER ABLMÜHLE zwischen Oberem und Unterem Steinweg

M. 1:1000 I. Fertigung (Anlage zur RVO.vom.....der Gemeinde Godramstein Pf.)



I. Fertigung

Genehmigt

mit RE. vom 16. Jan. 1969

Az. 421-521- La 18/1a

Neustadt an der Weinstraße,

den 16. Jan. 1969

Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz

Im Auftrag



Bauliche Nutzung nach der BNVO: WA o
ALLGEMEINES WOHNGEBIET

6.5.2 - Ergänzungsplan

Zeichenerklärung:

- | | | | |
|--|--|--|--|
| | Bestehende Gebäude und Nebengebäude mit Geschöszahl und Dachneigung | | Begrenzung des Bebauungsgebietes (räuml. Geltungsber. d. Bebauungspl.) |
| | 1 Vollgeschoß straßenseitig; 2 Vollgeschoße (Höchstgrenze) gartenseitig mit Firsterichtung | | Baulinie |
| | 2 Vollgeschoße (zwingend) | | Baugrenze |
| | geplante Wohnstraße | | aufzuhebende Grundstücksgrenzen und Straßenbegrenzungen |
| | öffentl. Grünstreifen als Immissions-Schutz | | Neue Grundstücksgrenzen |

Textliche Festsetzung:

1. Für das gesamte Wohngebiet wird offene Bauweise vorgeschrieben.
2. Es dürfen pro Parzelle nur Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen erstellt werden.

Begründung:

Die Ausdehnung der Ortschaft nach Osten findet mit der Verwirklichung dieses Bebauungsplanes zwischen Oberem und Unterem Steinweg Ihren Abschluß.

Das im Bebauungsplan ausgewiesene Bauland ist Privateigentum. Die Möglichkeit der Versorgung des Gebietes mit Wasser und Elektrizität ist gegeben. Das Naugebiet kann ohne weiteres an die zentrale Ortskanalisation angeschlossen werden.

Zur Verwirklichung des Bebauungsplanes werden folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Die in Frage kommenden Grundstücke werden entsprechend den §§ 45 ff BBauG im Wege der Umlegung neu geordnet.
2. Das Gelände wird entsprechend dem vorliegenden Bebauungsplan umgelegt und nach Abzug der Flächen für den Gemeinbedarf den Eigentümern wieder zugeteilt.
3. Die Flächen des Gemeinbedarfs werden in das Eigentum der Gemeinde überführt.

Die überschläglich ermittelten Kosten, welche der Gemeinde durch die städtebauliche Maßnahme entstehen, betragen voraussichtlich 40.000,- DM

Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 4. 7. 1968 bis 15. 8. 1968 zur Einsichtnahme aufgelegt.
Godramstein, den 17. Oktober 1968

Bürgermeister

Godramstein, den 17. Oktober 1968

Die Gemeindeverwaltung

Bürgermeister

Aufgestellt:
Landau, den 2. Mai 1968

ARCHITEKTURBÜRO
KURT DITZ
PLANUNG · STATIK · BAUTG.